

Schöner als Harley fahren

Text und Fotos: Britta Liebig

Die iX-Chaise ist die Harley Davidson unter den Kutschen – Günther Fröhlich lässt's knattern

Britta Liebig steigt ein und ist als Befahrerin neben Günther Fröhlich vom rasanten Geschoss begeistert.





Die Trageöse der Scherbäume ist aus Metall.

Günther Fröhlich ist in der Friesen- und Kutschenszene bekannt. Aber das ist längst nicht alles: Der Tüftler hat nämlich ein ganz besonderes Fahrzeug mitentwickelt. Steigen Sie ein!

Der erste Blick täuscht. Denn da ist die iX-Chaise eher unscheinbar. Ihre Qualitäten offenbaren sich erst auf den zweiten Blick – und bei einer Probefahrt. Vielen ist die iX-Chaise von Auftritten des Show-Fahrers Günther Fröhlich her bekannt. Da geht es in rasantem Tempo über Rampen und

durch die Luft. Nur Fliegen ist schöner. Am aller schönsten ist aber eine Fahrt durchs Gelände.

Das Anspannen geht schnell. Günther Fröhlich vom Gestüt Glimbach aus Linnich in Nordrhein-Westfalen ist ja auch Profi. Friesenhengst *Ritzke* steht brav und wartet. Die Handgriffe sitzen. Schneller als man gucken kann, sind die Leinen sortiert und die Scheren befestigt. «Anders als bei anderen Kutschen werden bei der iX-Chaise die Scherbäume, also die Deichselarme des Sulkys, in einer Trageöse aus Edelmetall mit einer dritten Strupfe festgezogen. Das erhöht die Sicherheit. Deshalb müssen bei den üblichen Fahrgeschirren die Metalltrageöse und der Bauchgurt geändert werden. Das ist aber keine grosse Sache», erklärt Günther Fröhlich. Die iX-Chaise bietet Platz für zwei Personen. «Beim Reiten ist man immer irgendwie allein. Meist ist es doch so, dass der Mann am Stall bleibt – oder gar nicht erst mit zum Stall kommt und zu Hause wartet», weiss der Friesenzüchter, der neben Kutschen auch einen Barockpferdesattel, den Merlin iX-Dream, entworfen hat. «Das ist auf Dauer sehr partnerschafts-unfreundlich.»

Diese Harley lockt Männer ans Pferd

«Mit der iX-Chaise möchte ich Männer zum Pferd bringen. Aus dem Individualsport Reiten möchte ich Familienspass machen. Das tut bestimmt vielen Beziehungen gut. Natürlich kann man auch mit anderen Kutschen zu zweit unterwegs sein. Aber die iX-Chaise bietet mehr: Nämlich Freiheit und Abenteuer.» Was der sogenannte Friesenpapst aus Glimbach damit meint, wird deutlich, nachdem *Ritzke* sich im Schritt warmgelaufen hat. Günther Fröhlich grinst und dann geht es los: Im wahrsten Sinne über Stock und Stein! Nach einer ersten Schrecksekunde haben wir alle vier Spass ohne Grenzen: Günther Fröhlich an den Leinen, der Hengst im Geschirr, die Autorin auf dem Beifahrersitz und Schäferhündin *Snowi* neben der Kutsche. «Es kann gar nichts passieren», beruhigt mich Günther Fröhlich. «Die Kutsche kippt nur um, wenn das Pferd umfällt!» Na prima, dann kann ja gar nichts passieren, denn der Friesenhengst weiss, wie er seine Hufe setzen muss und ist mit Begeisterung dabei. Ausserdem habe ich zu Günther Fröhlich vollstes Vertrauen. Seine Fahrkünste sind legendär. Egal, ob



Stossdämpfer für den Ausflug ins Gelände (o.).

Der trabende Zweitaktmotor zieht an (u.).



durch Schlaglöcher, Abhänge rauf und runter, im Slalom durch die Bäume oder über kleine Baumstämme – die iX-Chaise macht alles mit. «Die iX-Chaise ist eine Weiterentwicklung der Gazelle», erzählt der 62-Jährige und fährt dabei Schlangenlinien, in denen sich *Ritzke* wunderbar dressurmässig stellt und biegt. «Aber bei der Gazelle, die wir vor 20 Jahren entwickelt haben, bestand die Gefahr, dass sie sich im Graben aufschaukelte. Die iX-Chaise hat nun eine Einzelradaufhängung, eine super Spezialfederung, die sonst im Motocross zum Einsatz kommt, eine sehr breite Schere, in der die Stränge seitlich verschwinden – also hiermit können Sie alles machen», schwärmt Fröhlich.

Tollkühn und trotzdem Training

Nicht nur die Menschen sind von der Kutsche begeistert, sondern auch die Pferde. Durch die breite Schere und das extrem geringe Gewicht laufen die Pferde wie frei vor der iX-Chaise. «Je nachdem, wie man die Bank einstellt, haben die Pferde kaum Gewicht zu ziehen», ist der Pferdefreund begeistert. «Alle Pferde, die ich bisher vor der iX-Chaise hatte, waren mit Eifer dabei. Sie haben keine Rückenbelastung und nicht schwer zu

ziehen. So macht das Fahren den Kopf der Pferde frei, sie werden wieder eifrig und haben wieder Spass an der Arbeit.» Doch die iX-Chaise ist nicht nur eine Kutsche für tollkühne Fahrten durchs Gelände. Sie garantiert Muskelaufbau mit Spass für Pferd und Mensch und ermöglicht Doppellongenarbeit vom Kutschbock aus.

«Was glauben Sie, wie viele Kilometer Fussweg mir die iX-Chaise schon erspart hat», lacht Günther Fröhlich. Da der Longenführer dem Pferd nun förmlich im Nacken sitzt, kann das Vorwärts der Peitschenhilfe immer da kommen, wo es erforderlich ist. *Ritzke* ist auf jeden Fall mit Feuereifer dabei. Auf die kleinste Hilfe Günther Fröhlichs hin galoppiert er an, umrundet alle Bäume im Slalom und lässt sich am Ende der Wiese willig wieder durchparieren.

«Mit der iX-Chaise können Fahrer und Pferd Freiheit fühlen», schwärmt der Friesenfreund. Da kann die Autorin ihm nur zustimmen. Ihr schoss während der Fahrt immer wieder ein Wort durch den Kopf, das eigentlich in den Wortschatz

Gut lachen: Die Autorin würde am liebsten selbst die Leinen in die Hand nehmen (rechts).

Kein Durchkommen? Gibt's gar nicht (unten).

ihrer pubertierenden Töchter gehört und in einem Bericht nichts zu suchen hat: Geil!!! Einfach nur geil!!!

Lebensgefühl, das vor Glück abhebt

Genau dieses Gefühl möchte Günther Fröhlich fördern. Die iX-Chaise ist nicht für den Turnierplatz entwickelt worden. Mit ihr soll vielmehr ein neuer Trend entstehen. Sie ist eine Art neues Lebensgefühl. «Mit der iX-Chaise kann man Natur pur erleben, weil unebener Boden und kleine Hindernisse keine unüberwindlichen Probleme darstellen. Man kann einfach mit Spass drüber oder durch – je nachdem.» Günther Fröhlich



hofft, mit dem Gefühl von «Freiheit und Abenteuer» dem Bedürfnis vieler seiner Geschlechtsgenossen entgegenzukommen. Seiner Erfahrung nach sind viele Männer zur Randfigur im Reitstall verdammt, weil sie für das Pferd ihrer Partnerin zu schwer und gross sind – oder weil sie sich nicht auf den Rücken eines Pferdes trauen. «Bei der iX-Chaise muss man nicht so hoch hinaus, man muss nicht auf den Rücken eines Pferdes», erläutert er die Vorteile aus seiner Sicht. «Und die iX-Chaise ist eine sichere Kutsche. Sie ist so konstruiert, dass sie nicht kippen kann. Zudem besitzt sie selbstverständlich ein Scheibenbremsensystem sowie einen Haltebügel mit Schutz vor den Hinterhufen des Pfer-

des, und durch die breiten Scherbäume, in denen die Seitenstränge verschwinden, sind die Risiken, die sonst häufig zu Unfällen führen, deutlich reduziert.»

Es soll der Zugang zum Pferd für Männer werden, die nicht reiten wollen. «Ein schöner Ausflug ins Grüne, Mann und Frau zusammen auf der iX-Chaise, dazu ein kleines Picknick – also, das hat doch was!» Seine Augen leuchten. Voller Begeisterung erzählt er von seinen weiteren Plänen: Die iX-Chaise für Ponys (ab Isländergrösse) und ein iX-Chaise-Club, dessen Mitglieder sich einmal im Jahr zu einer Rallye mit anschließendem Beisammensein treffen. Mit Grillen, Lagerfeuer und Musik – nun, iX-Chaise und Harleys ha-

ben doch viele Gemeinsamkeiten. «In den Club darf jeder, der tolerant ist und – das ist das Wichtigste – alle müssen gut zu Pferden sein!», betont der Pferdemann. Deshalb ist ihm die vernünftige Ausbildung der Pferde auch so wichtig. «Wenn Pferd und Mensch sich frei und zufrieden fühlen, dann wird die iX-Chaise richtig genutzt!»

Epilog

Das freudige Grinsen im Gesicht der Autorin nach der Probefahrt hielt übrigens bis zum nächsten Morgen. Sie wartet seitdem gespannt auf den Anruf von Günther Fröhlich, wann die iX-Chaise im «Ponyformat» auf den Markt kommt.

» Infos:

Günther Fröhlich
Gestüt Glimbach GmbH
Lange Strasse 50
52441 Linnich
Telefon 0172 / 24 03 528
info@gestuet-glimbach.de
www.gestuet-glimbach.de

Volle Kraft voraus:

«Ritzke» hat Spass (links).

Dressur?

Auch das ist möglich (unten).

